

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

drei in Händen von Witwen: Madame Feichtinger, Madame Quandt und Madame Weinmayr wurden sie beim Gremium genannt. Die anderen Prinzipale waren Friedrich Eurich und Johann Huemer. Frau Weinmayr heiratete am 24. April 1842 den Faktor der Buchdruckerei Quandt, Josef Wimmer.

Nach ihrem Tode 1843 übernahm Josef Wimmer auf Grund des Ehe- und Erbvertrages die Druckerei. Er war 1808 als Sohn eines kleinen Bäckermeisters auf der oberen Donaulände geboren und kam zu Johann Christian Quandt in die Lehre. Er blieb in der Druckerei Quandt bis zu seiner Hochzeit. Die Druckerei hatte damals fünf hölzerne Handpressen. Im Durchschnitt waren zehn Gehilfen beschäftigt. Unter Josef Wimmer kam die erste moderne Schnellpresse nach Linz. Sie wurde 1847 von der Siglschen Maschinenfabrik in Wien geliefert. Es war eine Schnellpresse im Formate von 47 : 73 cm und kostete 2525 Gulden Konventionsmünze (S 7635.60). Eine Schnellpresse veralteter Konstruktion stand bei Eurich. Sie war nach verbürgten Nachrichten aber unzuverlässig und besonders beim Widerdruck war ein genaues Register nicht zu erzielen. Die Bogen gingen an Bändern auf den Zylinder, wie bei den allerersten Schnellpressen. Die Zeichnung der Zylinder-Druckmaschine von Friedrich Koenig vom Jahre 1811 zeigt diese erste Art der Bogenzuführung deutlich. Wirkliche Greifer nach Art der heute noch üblichen finden sich erst bei einer englischen Maschine aus dem Jahre 1842. Die Aufstellung einer modernen Schnellpresse ermöglichte nach dem Jahre 1848 bei der Neugestaltung der Behörden eine große Leistungsfähigkeit der Druckerei. Die Druckerei vergrößerte sich im Jahre 1863 durch einen Anbau an das Haus Nr. 6 Herrenstraße. In das Jahr 1865 fällt der Beginn des Verlages der „Tages-Post“. Im Jahre 1887 und 1888 übersiedelte die Druckerei in den Neubau auf der Promenade. Josef Wimmer starb am 22. Mai 1894. Er hatte schon mit 1. Jänner 1889 die Buchdruckerei seinem Sohne Julius Wimmer ins Eigentum übergeben. Private Verhältnisse veranlaßten die Umwandlung der Firma in eine Familiengesellschaft im Jahre 1914 und 1924 in eine Kommanditgesellschaft.

Thomas Edler von Trattner (1717 bis 1798), der große Wiener Buchdrucker des 18. Jahrhunderts, gründete in fünf Landeshauptstädten, in Linz, Innsbruck, Pest, Triest und Agram Zweiggeschäfte. Die Verleihung der Konzession für Linz an Trattner dürfte 1772 erfolgt sein. In seinem Verlag erschien das „Linzer Intelligenzblatt“. Die Druckerei war eine der beiden größten in Linz. Sie hatte im Maximum sechs Pressen. Mit dem Tode Trattners war aber der Höhepunkt der

THOMAS
EDLER VON
TRATTNER